

# Eine Zisterne für die Buschklinik

**Kronberg** Die Afrikahilfe freut sich über die große Resonanz nach ihrem Hilfsaufruf

Mit Unterstützung und Hilfe aus Kronberg konnte nun eine große Wasserzisterne für ein Krankenhaus in Tansania fertiggestellt werden. Die Kronberger Afrikahilfe freut sich außerdem über eine beeindruckende Resonanz nach ihrem Aufruf, Bettwäsche für Ostafrika zu spenden.

VON GABRIELE CALVO HENNING

Vielleicht gibt uns in Mitteleuropa die anhaltende Sommerhitze einen kleinen Vorstellungsbeitrag, was extreme Temperaturen bedeuten und anrichten können. Aufrufe zum Trinkwassersparen wechseln sich ab mit Nachrichten zu den großen Ernteausfällen, mit denen die Landwirte in Deutschland und in der Region zurzeit kämpfen.

In Afrika leiden die Menschen seit langem unter extremen Wetterbedingungen. Auch in Tansania im Osten des Kontinents treten einerseits langanhaltende Dürren auf, andererseits gibt es dort immer

wieder starke Niederschläge mit verheerenden Überschwemmungen. Das bestätigt Max-Werner Kahl, einer der führenden Aktiven der Afrikahilfe.

## Dank aus Tansania

Umso mehr konnte er sich jetzt über einen Brief vom Buschkrankenhaus „Charlotte Health Center Magadini“ in Tansania freuen, der ihn erreicht hat. Darin bedankt sich Schwester Dr. Josepha Mtenga für die vielen Geldspenden aus Kronberg und dem Hochtaunuskreis, mit denen es nun gelungen sei, den Bau einer großen Wasserzisterne zum Abschluss zu bringen. „Schwester Josepha Mtenga schreibt, dass die finanzielle Hilfe genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen sei, weil der Bau wegen Geldmangel fast gescheitert wäre“, berichtet Kahl. Umgerechnet rund 2000 Dollar seien zusammengekommen, womit ein nennenswerter Teil der Gesamtkosten für das Bauwerk abgedeckt werden konnte. Mit der Zisterne werden das Buschkrankenhaus und die Hilfesuchenden, die dorthin kommen, versorgt.

Die Afrikahilfe ist jedoch nicht nur mit Geld in der direkten Entwicklungshilfe aktiv. So war in der Zwischenzeit der Aufruf zum Spenden von Bettwäsche für das Buschkrankenhaus ein voller Erfolg, wie Initiator Kahl berichten kann.

Ihn hätten nahezu täglich Anrufe erreicht, mit denen ihm nicht nur „beste Aussteuerware“ angekündigt wurde, sondern auch Wäschepakete, an denen zum Teil noch „die Original-Preisschilder aus dem letzten Jahrhundert“ hingen.

## Seit 20 Jahren aktiv

Wegen akutem Platzmangel musste diese Spendenaktion nun fürs Erste beendet werden. Mit einem Teil der Bettwäsche ist die Ausstattung im



Spenden aus Kronberg haben es ermöglicht, diese Zisterne für das Buschkrankenhaus im tansanischen Magadini zu bauen. Fotos: Pfaff



Max-Werner Kahl mit einem Teil der gespendeten Bettwäsche

Pfarrer-Bendel-Haus aufgestockt worden, sagt Kahl. In der Zentrale der Gemeinschaft der Heilig-Geist-Schwwestern in Mammolshain werden regelmäßig Gäste beherbergt.

Der mit rund 230 Kilo größere Teil der Bettwäschespenden aus Kronberg wird im kommenden Frühjahr auf die Reise nach Ostafrika gehen, wenn wieder eine Reisegruppe in die Region aufbricht. „Jedes Reisemitglied darf zwei Koffer mitnehmen – einer für die pri-

vaten Sachen, und der zweite gefüllt mit Bettwäsche“, so Kahl.

Die Kronberger Afrikahilfe ist seit nunmehr 20 Jahren mit verschiedenen Projekten in Tansania aktiv. So wurde 1998 in der Stadt Sanja Yuu die Mangificat-Kirche mit Spenden aus Kronberg gebaut. Anfang des Jahres wurde das hölzerne Dach gegen eine Stahlkonstruktion ausgetauscht und der Innenraum saniert. In unmittelbarer Nähe zum Gotteshaus entstehen

zurzeit schattenspendende Treffpunkte mit Kochgelegenheit und Waschraum für die einheimischen Tagesgäste. In der Stadt Himo gibt es zudem ein Schulprojekt für Frauen. Außerdem kümmert sich die Afrikahilfe dort um ein Landwirtschafts- und Wasserprojekt.

„Uns geht es in erster Linie darum, nachhaltige und langfristig angelegte Projekte zu fördern, mit denen die einheimische Bevölkerung auch in Zukunft etwas anfan-

gen und von denen sie profitieren kann“, erläutert Max-Werner Kahl. Diese Form der Hilfe zur Selbsthilfe sei auch deshalb so wichtig, damit die Menschen in ihrer Heimat leben können und sich nicht aus purer Not zur Auswanderung nach Europa entschließen.

## Die einzelnen Projekte

Mehr Informationen zur Geschichte und den Projekten der Afrikahilfe aus Kronberg gibt es unter der Adresse [www.magnificat-tanzania.de](http://www.magnificat-tanzania.de)